

Germany-Freiburg im Breisgau: Desktop communications software package

OJ S 114/2016 15/06/2016

Contract notice

Supplies

Directive 2004/18/EC

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Kommunales Rechenzentrum Baden-Franken GmbH

Postal address: Auwaldstraße 11

Town: Freiburg

Postal code: 79110

Country: Germany

For the attention of: Guenther Eble

E-mail: vergabestelle@kivbf.de

Telephone: +49 7611300-213

Fax: +49 7611300-1213

Internet address(es):General address of the contracting authority: www.kivbf.de**Additional information can be obtained from:**

the abovementioned address

Specifications and additional documents (including documents for competitive dialogue and a dynamic purchasing system) can be obtained from:

the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted: the abovementioned address**I.2. Type of the contracting authority**

Other: kommunale Eigengesellschaft

I.3. Main activity

Other: kommunale Datenverarbeitung und damit verbundene Tätigkeiten

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities**Section II: Object of the contract**

II.1. Description**II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting authority**

Kollaborationsplattform.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Supplies

Rental

Main site or place of performance: Betriebsstätten des Auftraggebers:

Karlsruhe, Heidelberg, Heilbronn, Freiburg und der Partnerrechenzentren in Stuttgart, Reutlingen und Ulm

ggf. Standorte der Kunden.

NUTS code

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement

II.1.4. Information about framework agreement

Framework agreement with a single operator

Duration of the framework agreement

Duration in years: 4

Estimated total value of purchases for the entire duration of the framework agreement

Estimated value excluding VAT: 360 000 EUR

II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)

Der Auftraggeber stellt seinen Kunden (inkl. Partnerrechenzentren und deren Kunden, auch in ihrer Rolle als Schulträger und Träger von pädagogischen Einrichtungen in ganz Baden-Württemberg) eine Kollaborationsplattform zur Verfügung. Diese Plattform muss neben umfangreichen Mailing-Funktionalitäten auch integrierte Funktionalitäten im Bereich Unified Communications, Prozess- und Workflowmanagement, Termin- und Ressourcenmanagement, Adressmanagement, Dateiverwaltung, sowie eine Austauschplattform für die User und ein schwarzes Brett beinhalten. Das System benötigt diverse Schnittstellen, die es ermöglichen, das System in die bestehende Cloud-Umgebung zu integrieren. Das System muss vollumfänglich IPv4 und IPv6 unterstützen um eine Integration in die Cloud-Umgebung zu ermöglichen. Aufgrund des Umgangs mit sensiblen Daten spielen datenschutzrechtliche Aspekte bei der Bewertung des Systems eine Rolle. Ein Viren- und Spam-Schutz muss in dem System beinhaltet sein.

Gefordert wird die Lieferung / Bereitstellung der Lizenzen, die Installation und Konfiguration der Systeme inkl. automatisierter Schnittstellen / Skripte zur Einbindung in unsere Cloud-Struktur, sowie den vollumfänglichen Support, Updates und das Updatemanagement.

Mit Bestandteil des Auftrages ist die Lizenzierung und Installation eines Mailgateways.

Die Hotline muss mindestens werktags von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr zur Verfügung stehen.

Die Telefonkosten dürfen die Kosten eines Anrufs in das nationale Festnetz der Deutschen Telekom nicht übersteigen.

Die KRBF GmbH ist Rahmenvertragspartner des Auftragnehmers und stellt die Kollaborationsplattform den eigenen Kunden und Verbandsmitgliedern von KIVBF, KIRU und KDRS und Partnerrechenzentren zur Verfügung. Die dazu erforderlichen übertragbaren Nutzungsrechte an der Software müssen eingeräumt werden. Es soll eine userbezogene (nach Summe der Nutzer der Plattform) monatliche Abrechnung erfolgen. Eine Mindestabnahmemenge ist nicht vorgesehen.

Auch der Zweckverband KIVBF und sein Beteiligungsunternehmen (endica GmbH) können sich aus dem ausgeschriebenen Rahmenvertrag zu den gleichen Konditionen wie die KRBF GmbH bedienen.

Detailliertere Angaben dazu entnehmen Sie bitte den Vergabeunterlagen.

II.1.6. CPV code(s)

48511000 Desktop communications software package, 48219700 Communications server software package, 48223000 Electronic mail software package, 48220000 Internet and intranet software package, 48210000 Networking software package, 48000000 Software package and information systems

II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

II.1.8. Lots

This contract is divided into lots: no

II.1.9. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2. Scope of the procurement

II.2.1. Total quantity or scope

II.2.2. Information about options

Options: no

II.2.3. Information about renewals

This contract is subject to renewal: no

II.3. Duration of the contract or time limit for completion

Start 1.10.2016. Completion 30.9.2020

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions related to the contract

III.1.1. Deposits and guarantees required

Nachweis einer Berufshaftpflicht gemäß der Teilnahmewettbewerb-Unterlagen Anlage 1 Nr. 2.

III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Bietergemeinschaften ja; keine bestimmte Rechtsform. Voraussetzungen für das Angebot sind:

- + Eigenerklärung der gesamtschuldnerischen Haftung aller Mitglieder,
- + Bevollmächtigung eines Vertreters, der die Bietergemeinschaft rechtsverbindlich und uneingeschränkt im Namen aller Mitglieder vertritt und der mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen auch nach Auflösung der Bietergemeinschaft entgegennehmen darf,
- + vollständige Aufstellung über die Mitglieder der Bietergemeinschaft,
- + detaillierte Übersicht, welches Unternehmen im Einzelnen für die Erbringung welcher Leistungsbestandteile verantwortlich sein soll.
- + Das Angebot ist durch den bevollmächtigten Vertreter zu stellen. Ergänzend müssen alle Mitglieder der Bietergemeinschaft Erklärungen und Nachweise wie folgt erbringen:
 - + zur persönlichen Lage (Zuverlässigkeit), getrennt nach Mitgliedern der Bietergemeinschaft (vgl. III.2.1)),
 - + zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit, getrennt nach Mitgliedern der Bietergemeinschaft unter Angabe des jeweiligen Bereichs der Leistungserbringung (vgl. III.2.2)),
 - + zur technischen Leistungsfähigkeit (Fachkunde), getrennt nach Mitgliedern der Bietergemeinschaft unter Angabe des jeweiligen Bereichs der Leistungserbringung (vgl. III.2.3)).

III.1.4. Contract performance conditions

III.2. Conditions for participation

III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions: 1. Beschreibung ihres Unternehmens mit einer Darstellung der Unternehmensgeschichte, der aktuellen Geschäftstätigkeit und der aktuellen Marktpositionierung und der Unternehmensorganisation; Siehe Teilnahmewettbewerb-Unterlagen in Anlage 1.

2. Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründen nach §§ 134, 124 GWB; der Text der Norm ist den der Teilnahmewettbewerb-Unterlagen in Anlage 5 beigelegt.

3. Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens (nicht älter als 6 Monate); Teilnahmewettbewerb-Unterlagen in Anlage 1 Nr. 4.

4. Der Bieter hat eine Bescheinigung des Finanzamtes zur steuerlichen Unbedenklichkeit für die Erteilung von öffentlichen Aufträgen, die nicht älter als 12 Monate ist, vorzulegen. Teilnahmewettbewerb-Unterlagen in Anlage 1 Nr. 5.

5. Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzliche Verpflichtung zur Zahlung von Sozialbeiträgen bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat; Teilnahmewettbewerb-Unterlagen in Anlage 1 Nr. 7.

6. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen illegaler Beschäftigung und Nichtausschluss von öffentlichen Aufträgen. Teilnahmewettbewerb-Unterlagen in Anlage 1 Nr. 6.

7. Verpflichtungserklärung gemäß Landestariftreue- und Mindestlohngesetzes Baden-Württemberg; Teilnahmewettbewerb-Unterlagen in Anlage 2.

8. Angebotslegitimation; Teilnahmewettbewerb-Unterlagen in Anlage 1 Nr. 10.

9. Unterzeichnete Datenschutzerklärung; Teilnahmewettbewerb-Unterlagen in Anlage 3.

10. Unterzeichnete Vertraulichkeits- und Sicherheitsvereinbarung; Teilnahmewettbewerb-Unterlagen in Anlage 4.

11. Unterzeichnete Vertraulichkeitsvereinbarung für das Ausschreibungsverfahren; Teilnahmewettbewerb-Unterlagen in Anlage 7.

12. Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistungen von einem Nachunternehmer ausführen zu lassen, muss er bereits im Teilhmeantrag Art und Umfang der von diesem Nachunternehmer auszuführenden Leistung angeben und den Nachunternehmer mit Firma, Sitz und postalischer Anschrift benennen. Werden für einen Nachunternehmer sämtliche geforderten Nachweise sowie geforderten Erklärungen von dem Nachunternehmer rechtsverbindlich unterzeichnet vorgelegt und liegt seine rechtlich unbedingte und rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung vor, wonach er sich verpflichtet, im Falle einer Auftragserteilung an den Bieter die im Angebot bezeichneten Nachunternehmerarbeiten auszuführen und selbst keine Nachunternehmer einzuschalten, werden die auf den Nachunternehmer bezogenen Nachweise der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit bei der Prüfung des Angebotes berücksichtigt; anderenfalls ist deren Berücksichtigung ausgeschlossen. Liegen die Voraussetzungen für die Berücksichtigung nach vorstehendem Absatz vor und erhält der Bieter den Auftrag, ist er berechtigt und verpflichtet, diesen Nachunternehmer in dem im Angebot bezeichneten Umfang einzusetzen. In allen anderen Fällen besteht kein Anspruch des Bieters im Falle der Auftragserteilung Nachunternehmer einzusetzen.

Werden Nachunternehmer in die Erfüllung des Vertrages eingebunden, sind diese im Firmenprofil darzustellen, siehe Teilnahmewettbewerb-Unterlagen Anlage 1 Nr. 15.

Nähere Ausgestaltung der Nachweise und Erklärungen: Teilnahmewettbewerb-Unterlagen Hinweis:

Fehlende Nachweise, Angaben oder Erklärungen können zum Ausschluss der Bewerberin

vom Vergabeverfahren führen.

Sofern einzelne Nachweise, Angaben oder Erklärungen lediglich unvollständig oder missverständlich sind,

behält sich der Auftraggeber vor, die Bewerber unter Beachtung des Grundsatzes der Gleichbehandlung aufzufordern, ihre Nachweise, Angaben oder Erklärungen zu vervollständigen oder zu erläutern.

III.2.2. Economic and financial ability

List and brief description of conditions: 1. Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens und – sofern verfügbar – den Umsatz für den Tätigkeitsbereich, der Gegenstand der Ausschreibung ist, jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Siehe Teilnahmewettbewerb-Unterlagen Anlage 1 Nr. 1.

2. Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Siehe Teilnahmewettbewerb-Unterlagen Anlage 1 Nr. 2.

3. Vom Bieter gefertigte Liste aller mit ihm i. S. d. § 15 Aktiengesetz verbundenen Unternehmen oder Eigenerklärungen des Bieters, dass solche Unternehmensverbindungen nicht bestehen. Nähere Ausgestaltung der Nachweise und Erklärungen: siehe Teilnahmewettbewerb-Unterlagen Anlage 1 Nr. 9

Hinweis:

Fehlende Nachweise, Angaben oder Erklärungen können zum Ausschluss der Bewerberin vom Vergabeverfahren führen.

Sofern einzelne Nachweise, Angaben oder Erklärungen lediglich unvollständig oder missverständlich sind, behält sich der Auftraggeber vor, die Bewerber unter Beachtung des Grundsatzes der Gleichbehandlung aufzufordern, ihre Nachweise, Angaben oder Erklärungen zu

vervollständigen oder zu erläutern.

4. Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistungen von einem Nachunternehmer ausführen zu lassen, muss er bereits im Teilnahmeantrag Art und Umfang der von diesem Nachunternehmer auszuführenden Leistung angeben und den Nachunternehmer mit Firma, Sitz und postalischer Anschrift benennen. Werden für einen Nachunternehmer sämtliche geforderten Nachweise sowie geforderten Erklärungen von dem Nachunternehmer rechtsverbindlich unterzeichnet vorgelegt und liegt seine rechtlich unbedingte und rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung vor, wonach er sich verpflichtet, im Falle einer Auftragserteilung an den Bieter die im Angebot bezeichneten Nachunternehmerarbeiten auszuführen und selbst keine Nachunternehmer einzuschalten, werden die auf den Nachunternehmer bezogenen Nachweise der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit bei der Prüfung des Angebotes berücksichtigt; anderenfalls ist deren Berücksichtigung ausgeschlossen. Liegen die Voraussetzungen für die Berücksichtigung nach vorstehendem Absatz vor und erhält der Bieter den Auftrag, ist er berechtigt und verpflichtet, diesen Nachunternehmer in dem im Angebot bezeichneten Umfang einzusetzen. In allen anderen Fällen besteht kein Anspruch des Bieters im Falle der Auftragserteilung Nachunternehmer einzusetzen. Werden Nachunternehmer in die Erfüllung des Vertrages eingebunden, sind diese im Firmenprofil darzustellen. siehe Teilnahmewettbewerb-Unterlagen Anlage 1 Nr. 15.

III.2.3. Technical and professional ability

List and brief description of conditions:

1. Eigenerklärung zu:

a) Die Mitarbeiter, die mit dem Projekt betraut sind, verfügen über ausreichend

Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

- b) Ein allgemeines, unternehmensweit implementiertes Qualitätsmanagement-System ist vorhanden und über Zertifizierungen / Qualifizierungen oder Eigendarstellung des Bieters belegt. Der Nachweis über die Zertifizierung bzw. die Eigendarstellung ist beigelegt.
- c) Eine Technikerantrittszeit von 2 Stunden am Standort Karlsruhe wird gewährleistet (Montags – Freitags bei Auftragserteilung bzw. Störungsmeldung zwischen 7:00 und 17:00 Uhr).
- d) Die Verfügbarkeit der Hotline beträgt mindestens Montags – Freitags von 7:00-17:00 Uhr MEZ bzw. MESZ (ausgenommen gesetzliche Feiertage in Baden-Württemberg).
- e) Die Hotline ist deutschsprachig.
- f) Dokumentationen und Handbücher von Produkten im Bereich Kollaboration werden in deutscher oder englischer Sprache bereitgestellt.
- g) Der Auftragnehmer verfügt über Mitarbeiter, die für die Administration und Implementierung von LINUX-Servern (CentOS, Ubuntu, Red Hat Enterprise, Suse) qualifiziert sind. Für mindestens eines der genannten Betriebssysteme liegt eine Zertifizierung vor. Diese ist der Anlage beizufügen.

2. Referenzen: Es müssen mindestens drei vergleichbare eigene Referenzen abgegeben werden. Handelt es sich nicht um Referenzen Ihres Unternehmens, sondern um Referenzen eines anderen Unternehmens (Eignungsleihe) dann erbeten Sie bei der Vergabestelle den Vordruck einer Verpflichtungserklärung nach § 47 VgV. Werden diese Angaben nicht bei Abgabe Ihrer Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb abgegeben, können Sie vom Verfahren ausgeschlossen werden; siehe Teilnahmewettbewerb-Unterlagen Anlage 1 Nr. 11 Referenzen aus jüngster Zeit sind zu bevorzugen. Der Nachweis hat folgende Informationen zu beinhalten: 3 vergleichbare Referenzen aus den Jahren 2013 bis 2016.

- a) Auftraggeber
- b) Auftragsgegenstand: Installation und Betreuung einer Kollaborationsplattform
- c) Erklärung, ob es sich um einen Referenzauftrag, der gegenüber einem öffentlichen Auftraggeber erbracht wurde, handelt
- d) Nennung eines Ansprechpartners unter Angabe einer E-Mail Adresse und/oder Telefonnummer, der die Angaben in der Referenzliste bestätigt und befugt ist, zur Qualität der Auftragserfüllung Angaben zu machen. Zeitraum und Dauer der Zusammenarbeit: aus den Jahren 2013 bis 2016.

Hinweis:

Fehlende Nachweise, Angaben oder Erklärungen können zum Ausschluss der Bewerberin vom Vergabeverfahren führen.

4. Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistungen von einem Nachunternehmer ausführen zu lassen, muss er bereits im Teilhabeantrag Art und Umfang der von diesem Nachunternehmer auszuführenden Leistung angeben und den Nachunternehmer mit Firma, Sitz und postalischer Anschrift benennen. Werden für einen Nachunternehmer sämtliche geforderten Nachweise sowie geforderten Erklärungen von dem Nachunternehmer rechtsverbindlich unterzeichnet vorgelegt und liegt seine rechtlich unbedingte und rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung vor, wonach er sich verpflichtet, im Falle einer Auftragserteilung an den Bieter die im Angebot bezeichneten Nachunternehmerarbeiten auszuführen und selbst keine Nachunternehmer einzuschalten, werden die auf den Nachunternehmer bezogenen Nachweise der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit bei der Prüfung des Angebotes berücksichtigt; anderenfalls ist deren Berücksichtigung ausgeschlossen. Liegen die Voraussetzungen für die Berücksichtigung nach vorstehendem Absatz vor und erhält der Bieter den Auftrag, ist er berechtigt und verpflichtet, diesen Nachunternehmer in dem im Angebot bezeichneten Umfang einzusetzen. In allen anderen Fällen besteht kein Anspruch des Bieters im Falle der Auftragserteilung

Nachunternehmer einzusetzen.

Werden Nachunternehmer in die Erfüllung des Vertrages eingebunden, sind diese im Firmenprofil darzustellen,

siehe Teilnahmewettbewerb-Unterlagen Anlage 1 Nr. 15.

Fehlende Nachweise, Angaben oder Erklärungen können zum Ausschluss der Bewerberin vom Vergabeverfahren führen.

Sofern einzelne Nachweise, Angaben oder Erklärungen lediglich unvollständig oder missverständlich sind, behält sich der Auftraggeber vor, die Bewerber unter Beachtung des Grundsatzes der Gleichbehandlung aufzufordern, ihre Nachweise, Angaben oder Erklärungen zu vervollständigen oder zu erläutern.

III.2.4. Information about reserved contracts

III.3. Conditions specific to services contracts

III.3.1. Information about a particular profession

III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated

IV.1.2. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number 5

IV.1.3. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction will be used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

Kollaborationsplattform

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

no

IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents or descriptive document

Payable documents: no

IV.3.4. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

11.7.2016 - 11:00

IV.3.5. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

13.7.2016

IV.3.6. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted
German.

IV.3.7. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

IV.3.8. Conditions for opening of tenders

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

VI.3. Additional information

Bitte Beachten Sie:

Der Auftraggeber stellt die Vergabeunterlagen zum Download zur Verfügung. Sollte der Bewerber sich zur Teilnahme an dem Vergabeverfahren entscheiden, so muss er dies per E-Mail an die o. a. E-Mail-Adresse mitteilen. Nur so ist sichergestellt, dass ggf. weitere Angaben bzw. Hinweise zum Vergabeverfahren rechtzeitig bekanntgemacht werden

Link auf den Download für die Unterlagen:

<https://kivbf.sharefile.eu/d-seac44c6ba04486ea>

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Baden- Württemberg: Regierungspräsidium Karlsruhe

Town: Karlsruhe

Postal code: 76133

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telephone: +49 7219264049

Fax: +49 7219263985

VI.4.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Der Auftraggeber weist auf § 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) hin. Dieser lautet:

„§ 160 GWB Einleitung, Antrag.

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit;

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht

innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.“

Darüber hinaus bittet der Auftraggeber, Rügen an die in Ziffer 4.2.1. genannte Kontaktadresse per E-Mail zu senden.

VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

VI.5. Date of dispatch of this notice

10.6.2016